

Giga-Liner einschränken

Die SPD spricht auf sich gegen einen regulären Betrieb von Lang-LKW (Giga-Liner) aus. Ebenso ist die Genehmigungspraxis für Schwertransporte einzuschränken. Schwertransporte dürfen maximal bis zu einer Strecke von 50 km genehmigt werden. Dabei hat der Spediteur bei der Antragstellung schriftlich nachzuweisen, dass ein anderer Transport technisch oder aufgrund fehlender Schiffs- oder Gleisanbindung nicht möglich ist.

Stattdessen soll der Güterverkehr verstärkt auf die Schiene verlegt und Güterbahnhöfe neu und ausgebaut werden. Um einen Anreiz zu schaffen den Güterverkehr auf die Schiene zu verlagern sollen an vorhanden Gewerbegebiete oder Verkehrsknotenpunkten Güterverladestationen für einen schnellen Verladeverkehr eingerichtet werden. Der Abstand zwischen den einzelnen Güterverladestationen soll an die strukturellen Gegebenheiten angepasst werden. Dabei soll in jedem größeren Industriegebiet eine Verladestation eingerichtet werden.

Begründung:

Der Einsatz von Lang-LKW bietet den falschen Ansatz um den wachsenden Güterverkehr auf der Straße einzudämmen. Durch einen effizienteren Einsatz von LKWs besteht die Gefahr, dass noch mehr Güter auf der Straße transportiert werden. Darüber hinaus besteht durch die Länge der Lang-LKW eine erhöhte Gefahr beim Überholen dieser.

Ein dichteres Netz von Güterbahnhöfen hingegen würde die Transportwege auf der Straße merklich verringern und einen Beitrag zur Entlastung der Straße und der Umwelt führen.